

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	19
I. Begriffsbestimmungen	19
1. Die Schutzbereichsbegrenzung	20
2. Die Grundrechtsausgestaltung	21
a. Grundrechtsausgestaltung als allgemeine dogmatische Figur?	23
b. Abgrenzung zwischen Grundrechtsausgestaltung und Grundrechtseingriff	30
(1) Die Grundrechtsbindung des Ausgestaltungsgesetzgebers	31
(2) Die Abgrenzungskriterien	36
c. Zwischenergebnis	41
3. Die Schutzbereichsbegrenzung i.w.S.	41
4. Die Abgrenzung von Schutzbereichsbegrenzung und Grundrechtsausgestaltung	43
5. Zur Problematik der Schutzbereichsbegrenzung	44
II. Inhalte und Ziele der Abhandlung	44
B. Einordnung der Schutzbereichsbegrenzung	47
I. Zu den die Figur der Schutzbereichsbegrenzung tragenden Grundrechtstheorien	47
1. Die Verquickung von Grundrechtstheorie und Grundrechtsdeutung	47
2. Die liberale Grundrechtstheorie	48
3. Die institutionelle Grundrechtstheorie	49
4. Die Werttheorie der Grundrechte	51
5. Die demokratisch-funktionale Grundrechtstheorie	51
6. Die sozialstaatliche Grundrechtstheorie	52
7. Die dem Grundgesetz zugrunde liegende Grundrechtstheorie	54
8. Zwischenergebnis	58
II. Überblick über die dogmatische Entwicklung der Schutzbereichs- begrenzung	59
1. Zur Grundrechtsdogmatik im Allgemeinen	59
2. Die Grundrechtsdogmatik im Wandel	60
3. Zwischenergebnis	64
III. Zu den Ursachen der Schutzbereichsbegrenzung	65
1. Völker- und europarechtliche Einflüsse	65
2. Grundrechtsinflation und Grundrechtsmüdigkeit	68
3. Fortentwicklungsbedürfnis der Grundrechtsdogmatik	69

4.	Betonung der historischen Auslegungsmethode zur Ermittlung des Gewährleistungsgehalts.....	71
5.	Verantwortungskonzeption.....	73
6.	Zwischenergebnis.....	75
IV.	Zu den Tatbestandstheorien im Schrifttum.....	76
1.	Die „Innen-“ und die „Außentheorie“ der Grundrechte.....	77
a.	Die Innentheorie.....	77
b.	Die Außentheorie.....	78
c.	Zwischenergebnis.....	78
2.	Die engen Tatbestandstheorien.....	80
a.	Allgemeine Begrenzung durch die Schrankentrias des Art. 2 I GG.....	81
b.	Tatbestandsbegrenzung aufgrund allgemeiner Gesetze.....	82
c.	Beschränkung auf spezifische Modalitäten der Freiheitsbetätigung.....	83
3.	Die weiten Tatbestandstheorien.....	85
a.	Zum Vorwurf der Unredlichkeit.....	85
b.	Zum Vorwurf der fehlenden Legitimation.....	87
c.	Zum Vorwurf der Zunahme von Grundrechtskollisionen.....	88
d.	Zum Vorwurf der Kompetenzverschiebung.....	88
4.	Zwischenergebnis.....	89
C.	Die Schutzbereichsbegrenzung in der Rechtsprechung des BVerfG.....	91
I.	Die Kunstfreiheit (Art. 5 III GG).....	91
1.	Generelles zur Bestimmung des Schutzbereichs.....	92
2.	Der Fall „Naegeli“.....	94
a.	Der Sachverhalt.....	94
b.	Der Begründungsweg.....	94
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall.....	95
d.	Die befürwortenden Stimmen.....	96
e.	Die kritischen Stimmen.....	97
f.	Stellungnahme.....	98
3.	Der Fall „Xavier Naidoo“.....	98
a.	Der Sachverhalt.....	99
b.	Der Begründungsweg.....	99
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall.....	100
d.	Die kritischen Stimmen.....	101
e.	Die befürwortenden Stimmen.....	102
f.	Stellungnahme.....	103

4.	Der Fall „Esra“	105
a.	Der Sachverhalt	105
b.	Der Begründungsweg	106
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	109
d.	Die befürwortenden Stimmen	110
e.	Die kritischen Stimmen	111
f.	Stellungnahme	112
5.	Zwischenergebnis	116
II.	Die Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG)	116
1.	Generelles zur Bestimmung des Schutzbereichs	117
2.	Die Fälle „Fuckparade“/„Love Parade“	118
a.	Der Sachverhalt	119
b.	Der Begründungsweg	119
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	122
d.	Die befürwortenden Stimmen	123
e.	Die kritischen Stimmen	125
f.	Stellungnahme	127
3.	Die sog. Dritte Blockadeentscheidung	131
a.	Der Sachverhalt	131
b.	Der Begründungsweg	132
c.	Stellungnahme	133
4.	Zwischenergebnis	133
III.	Die Berufsfreiheit (Art. 12 I GG)	134
1.	Generelles zur Bestimmung des Schutzbereichs	136
2.	Der Fall „Glykol“	137
a.	Der Sachverhalt	137
b.	Der Begründungsweg	138
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	141
d.	Die befürwortenden Stimmen	142
e.	Die kritischen Stimmen	143
f.	Stellungnahme	147
3.	Die sog. Festbetragsentscheidung	151
a.	Der Sachverhalt	151
b.	Der Begründungsweg	152
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	156
d.	Die befürwortenden Stimmen	156
e.	Die kritischen Stimmen	157
f.	Stellungnahme	159
4.	Die sog. Schwellenwert-Entscheidung	161
a.	Der Sachverhalt	161

b.	Der Begründungsweg	162
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	165
d.	Die befürwortenden Stimmen	166
e.	Die kritischen Stimmen	166
f.	Stellungnahme	168
5.	Die Tariftreue-Entscheidung	170
a.	Der Sachverhalt	170
b.	Der Begründungsweg	170
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	173
d.	Die befürwortenden Stimmen	174
e.	Die kritischen Stimmen	175
f.	Stellungnahme	177
6.	Die Kappungsgrenzen-Entscheidung	179
a.	Der Sachverhalt	179
b.	Der Begründungsweg	180
c.	Die Auswirkungen auf den konkreten Fall	182
d.	Die befürwortenden Stimmen	183
e.	Die kritischen Stimmen	183
f.	Stellungnahme	185
7.	Zwischenergebnis	186
IV.	Fallgruppen der Schutzbereichsbegrenzung	187
D.	Grundrechtsübergreifende Entwicklungslinien	191
I.	Gewährleistungsgehalt unter Funktionsvorbehalt	191
1.	Zur Lehre vom Gewährleistungsgehalt	192
2.	Zum grundrechtstheoretischen Fundament	194
a.	Die Grundrechte als punktuelle Gewährleistungen	194
b.	Die Verfassung als unvollständige Rahmenordnung	195
c.	Die Lehre vom Gewährleistungsstaat	196
d.	Zwischenergebnis	200
3.	Die Argumente für die Lehre vom Gewährleistungsgehalt	200
a.	Die Ausweitung der Grundrechtsschranken	201
b.	Die Betonung der objektiv-rechtlichen Dimension	202
c.	Die grundrechtsdienende Funktion von Staat und Gesetz	203
d.	Die Dysfunktionalität des Gesetzesvorbehalts	204
e.	Die Vermeidung der Abwägungsebene	205
f.	Die Vorzugswürdigkeit des Gewährleistungsbegriffs	206
4.	Die Kritik an der Lehre vom Gewährleistungsgehalt	207
a.	Die Schwächung des Grundrechtsschutzes	207
b.	Die Verstaatlichung der Grundrechte	208

c.	Die Betonung der abwehrrechtlichen Dimension	209
d.	Die Betätigung des Staates außerhalb der Gewährleistungsfunktion	211
e.	Das Sicherungsbedürfnis des Rechtsstaats.....	211
f.	Die Verschiebung der Abwägung auf die Schutzbereichsebene ...	213
g.	Der Wortlaut der Grundrechtsnormen	214
h.	Die Definitionsmacht des Grundrechtsträgers	215
i.	Die defizitäre Methodik.....	217
5.	Zwischenergebnis	218
II.	Verallgemeinerung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	219
III.	Abwendung von der Abwägung	220
IV.	Ausklammerung der eigenmächtigen Inanspruchnahme fremder Rechtsgüter.....	225
V.	Zwischenergebnis.....	227
E.	Schlussbetrachtungen	229
I.	Zu den Folgen der Schutzbereichsbegrenzung durch das BVerfG.....	229
1.	Verschleifung der Grundrechtsprüfung.....	229
2.	Wertungswidersprüchlichkeit gegenüber der allgemeinen Handlungsfreiheit	232
3.	Differenzierung zwischen höherwertigem und banalem menschlichen Verhalten	233
4.	Instrumentalisierung des Willens des historischen Verfassungsgebers	236
5.	Gefahr von Lücken im Grundrechtsschutz.....	237
6.	Verkürzung des Grundrechtsschutzes	240
7.	Verlust an Bestimmtheit und Rechtssicherheit	242
8.	Entwicklung zum Richterstaat.....	244
9.	Normprägung des Verfassungsrechts.....	248
10.	Hyperkomplexität der Grundrechtsdogmatik.....	252
11.	Aufweichung des Gesetzesvorbehalts	253
12.	Zwischenergebnis	255
II.	Zusammenfassung und Ausblick	257
	Literaturverzeichnis.....	265